

CHILE 50 JAHRE Gewalt, Kultur, Widerstand



Grafik: Roberto Galo Arroyo

Musik, Texte, Projektionen

contraviento

Isabel Lipthay
& Martin Firgau

Sa. 30. Sept. 2023, 19 Uhr

AWO Bürgerkeller,

Ostenwall 40, 59065 Hamm

Der Eintritt ist frei. Eine Spende ist willkommen.

Veranstalter: Linkes Forum Hamm

In Kooperation mit FUgE Hamm

Im Rahmen der
Interkulturellen
Wochen

Chile vor 50 Jahren: Am 11. September 1973 stürzte General Pinochet (mit Unterstützung u.a. der CIA) die demokratisch gewählte Regierung von Salvador Allende durch einen brutalen Putsch und errichtete eine 17 Jahre andauernde Diktatur. Tausende Menschen wurden verhaftet, gefoltert, getötet oder sind seitdem verschwunden. Hunderttausende mussten das Land verlassen. In Chile wurde ein Ultra-Neoliberales Wirtschaftssystem installiert, das bis heute eine große soziale Ungerechtigkeit zur Folge hat. Zur Stützung des Systems führte der Diktator 1980 eine undemokratische Verfassung ein, die bis heute gültig ist und wirkliche Veränderungen an den ausbeuterischen Machtstrukturen blockiert.



Es gab immer wieder starke demokratische Proteste und Teilerfolge: riesige Demonstrationen, 2019 der „Estallido Social“ (Sozialer Aufbruch), Plebiszite, die Wahl des linken Präsidenten Boric und eine Verfassungsgebende Versammlung. Andererseits gibt es auch eine wachsende Bewegung von Rechtspopulisten, die demokratiefeindlich bis faschistisch auftreten und sich gegen jegliche Reformierungsversuche mit Macht wehren. Da die privatisierten Medien den Reichen gehören, gelang es bisher, eine fortschrittliche Verfassung zu verhindern. Es bleibt offen ...

Das Duo Contraviento: Isabel Liphay musste Chile aufgrund der Militärdiktatur Pinochets verlassen und traf in Münster auf Martin Firgau. Mit ihrem Duo CONTRAVIENTO („Gegenwind“) erzählen und singen sie seit 1986 von Verlust und Liebe, von Ausbeutung und Widerstand, von Krieg und Freude, von Frauen und Frieden ...



Zum 50. Jahrestag des Putsches zeigt CONTRAVIENTO ein zweistündiges Programm. Mit Musik, Texten und Projektionen wird ein Bogen gespannt von der Zeit Allendes über den Putsch 1973 und die Diktatur bis in die heutige Zeit. In poetisch-musikalischen Bildern erscheinen hoffnungsvolle Utopien, Repression, Widerstand, Neoliberalismus, Kulturarbeit, Exil, Feminismus, Indigene Völker, Sozialer Aufstand und Kampf für eine neue Verfassung ... Violeta Parra, Víctor Jara, Schwenke-Nilo, Santiago del Nuevo Extremo, Inti Illimani, LaTesis, Elisa Loncón und viele andere werden uns begleiten.

→ www.contraviento.de

Titelgrafik: Roberto Galo Arroyo; Fotos: Susana Hidalgo (1), I. Liphay (2+3); Artwork: M. Firgau

